

Für die dauerhafte Genehmigung bzw. Förderung sowie für Erstanträge eines offenen Ganztagsangebotes ist es erforderlich, dem Antrag ein aussagekräftiges pädagogisches Konzept beizufügen. Dieses Konzept soll u.a. umfassend aufzeigen, wie die Zielsetzungen des Qualitätsrahmens „offener Ganzttag“ in dem geplanten Ganztagsangebot umgesetzt werden.

Das vorliegende Formular listet die erforderlichen Angaben auf und dient als „Checkliste“, welche Gesichtspunkte bei der Planung des Ganztagsangebots zu berücksichtigen sind.

Stichpunktartige Angaben zum Konzept (vgl. Nr. 2.1) sind für Erstanträge sowie Anträge auf dauerhafte Genehmigung nicht ausreichend und so durch ausführliche Darstellungen zu ergänzen. Diese sind dem Formular als Anlage beizufügen. **Bitte beachten Sie, dass das Konzept ohne diese ausführlichen Darstellungen nicht genehmigt werden kann.**

- Konzept für OGTS-Gruppen bis 16 Uhr**

Nur für Grundschulen und Förderschulen (Grundschulstufe):

- Konzept für OGTS-Gruppen bis etwa 14 Uhr**

Für Standorte mit 14 Uhr- und 16 Uhr- Gruppen:

- Konzept für OGTS-Gruppen bis 14 Uhr sowie für Gruppen bis 16 Uhr**

Abweichende Angaben für Kurzgruppen farbig abheben oder getrenntes Formular verwenden.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung für Kurzgruppen einige aufgeführte Anforderungen nicht verbindlich sind (im Folgenden mit * gekennzeichnet). Informationen hierzu müssen entsprechend für Kurzgruppen nicht aufgeführt werden.

1. Schule/Schulverwaltung

Schulnummer: 1234	Schulname: GS an der Musterstraße
Tel: 0123 459876 Email: gs.muster@email.de	Adresse: Musterstraße 123, 45678 Musterstadt Regierungsbezirk: Oberbayern
Schulleitung	Melanie Muster
Ansprechpartner/in für Ganztagsfragen mit Kontaktdaten	Max Mustermann, 0123 4566789 Max.mustermann@email.com
Ansprechpartner/in am Schulamt bzw. Dienststelle des Ministerialbeauftragten	Manfred Musterrat, 0123 987654 Manfred.musterrat@email.com
Größe der Schule: Schülerzahl im aktuellen Jahr	200 Schüler insgesamt; 2-zügig 1. – 4. Klasse

2. Konzept der Gruppen im offenen Ganzttag

2.1 Erziehung, Bildung, Betreuung sowie Freizeitgestaltung	
Zusammensetzung der Schülerschaft - sozialer Hintergrund - Förderbedarf * - evtl. Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 100 SuS in OGTS • 1. – 4. Klasse • Ca. 50% Migrationshintergrund → <i>sprachlicher Förderschwerpunkt</i> • Ca. 30% wenig Unterstützung durch Elternhaus • Einige Kinder mit ADHS → <i>enger Kontakt mit Lehrern über Unterstützungsmöglichkeiten</i> •
Externe Kooperationspartner/ externes Personal	<p>Initiative Muster e. V. Musterstraße 120 45678 Musterstadt Tel.: 0123 4566789</p> <p>Qualifikation des Personals: OGTS-Koordinator Max Mustermann (Erzieher) + 4 weitere Betreuer (langjährige Erfahrung in der MIB)</p>
Allgemeine Zielsetzung bzw. Schwerpunkte des offenen Ganztags	<p>Förderziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung personaler und sozialer Kompetenzen • Unterstützung bei Hausaufgaben • Förderung von Lernschwächen • Sprach- und Leseförderung • Förderung des Freizeitverhaltens • Umwelt- und Gesundheitserziehung <p>→ Orientierung am Schulleitbild: „Ich – Wir – die Welt“</p> <p>Qualitätssicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verzahnung von Schule und OGTS <ul style="list-style-type: none"> ○ OGTS Koordinator nimmt an Konferenzen teil ○ „Ganztags-Jour fixe“ 3 mal jährlich ○ Kontaktliste mit allen Lehrern und externen Betreuern ○ Ansprechpartner seitens Schule am Nachmittag ○
Zeit, Organisation und Struktur der Hausaufgabenbetreuung/ Studierzeit *	<p>Mittagszeit von 13.00 – 14.00 Uhr in Mensa</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essen in 2 Schichten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Gruppe 1: 13.00 – 13.30 Essen/ 13.30 – 14.00 Freizeit ○ Gruppe 2: 13.00 – 13.30 Freizeit/ 13.30 – 14.00 Essen • Organisation des Essens: <ul style="list-style-type: none"> ○ Leben einer gemeinsamen Tischkultur: Essensrituale, Tischmanieren, Tischgespräch, ... ○ Feste, gemeinsam erarbeitete Regeln (durch Plakat sichtbar) <p>Studierzeit von 14.00 – 15.00 Uhr in Klassenzimmern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Täglich 60 Min. verpflichtende HA-Betreuung • Gewährleistung von konzentriertem Arbeiten durch separate Klassenräume

	<p>und Anhalten zur Ruhe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betreuer geben gezielte Hilfestellung • HA wird anhand des HA-Heftes auf Vollständigkeit geprüft • Nach Erledigung der HA ist zusätzliches Übungsmaterial/ Bücher in Bücherei vorhanden (Auswahl in Kooperation mit Schule) • Differenzierungsräume für intensivere Förderung • Austausch mit Lehrern über Kontaktheft, Hausaufgabenheft • Probentermine sind durch Probenplan bekannt • Regelmäßiger persönlicher Kontakt mit Lehrern über spezielle Förderbedarfe und Entwicklungen (persönlich, Email, Telefon)
<p>Ausgestaltung der pädagogischen Angebote */ Förder- und Neigungsangebote */Mittagszeit</p>	<p>Freizeitangebote von 15.00 – 16.00 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wechselnde Angebote als Projekt (im Block): <ul style="list-style-type: none"> ○ AG Nähen ○ AG Hip Hop ○ AG Selbstverteidigung ○ AG girl's club/ boy's club ○ AG Natur entdecken ○ AG Knigge ○ AG gesund einkaufen & kochen ○ ... • Täglich frei wählbar: <ul style="list-style-type: none"> ○ AG Leseratten <i>im Ruheraum 1</i> ○ AG Schulhausgestaltung <i>im Kreativraum</i> ○ AG Bewegung <i>im Bewegungsraum oder draußen</i> ○ Freies Spiel <i>im Mehrzweckraum</i> ○ Erholung <i>im Ruheraum 2</i>

Zu 2.1 Erziehung, Bildung, Betreuung sowie Freizeitgestaltung

Bei Anträgen auf dauerhafte Genehmigung sowie Erstanträgen:

Bitte stellen Sie in der Anlage zu diesem Formular ausführlich dar, wie die pädagogischen Merkmale des offenen Ganztags in dem geplanten Ganztagsangebot umgesetzt werden sollen. Die folgenden Stichpunkte zeigen auf, welche Aspekte im pädagogischen Konzept ausführlich Berücksichtigung finden können:

- weitere Erläuterungen zum Konzept der Hausaufgabenbetreuung *
- Angebote und Maßnahmen zur individuellen **schulischen Förderung** wie Intensivierungs-, Lern-, Übungs-, Differenzierungs- und Vertiefungseinheiten vor allem in der Hausaufgabenbetreuung *
- Förderung individueller **Neigungen und Begabungen** *
- Angebote und Maßnahmen zur Vermittlung und Verbesserung **sozialer und personaler Kompetenzen**
- Konzept für die Zusammenarbeit zwischen Lehrern und externem Personal (Rückmeldungen zur Teilnahme, evtl. Fehlverhalten, Austausch über Förderbedarf * und Entwicklung * etc.)
- Konzept der **Freizeitgestaltung**
- ggf. Schwerpunkte entsprechend dem jeweiligen **Schulprofil**

2.2 Mittagsverpflegung *		
voraussichtliche Anzahl der Essensteilnehmer	100; täglich zwischen 30 und 40 pro Schicht	
Räumlichkeiten Küche - Kapazität - Größe - Lage	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabeküche (ca. 60 m²) im EG des Anbaus der Schule <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausgabebereich mit Theke und Warmhaltevorrichtungen ○ Spülbereich ○ Lager mit Kühlschränken ○ Zubereitungsbereich ○ Salatbar 	
Anbieter des Mittagessens Firma/Lieferant Preis pro Mahlzeit	<ul style="list-style-type: none"> • Catering durch „Metzgerei Mustermann“; das frisch zubereitete Hauptgericht wird täglich von der ortsansässigen Metzgerei geliefert. Auf hochwertige und gesunde Kost wird geachtet. • ergänzt durch selbst zubereitete Salatbar (Salate, Gemüse, Obst) • Preis: 4,50 pro Mahlzeit • Außerdem besteht die Möglichkeit, Reste der Pausenverpflegung zu kaufen. (gesunde Snacks) • Wasser und Tee stehen in der Mensa zwischen 11.00 und 16.00 Uhr zur Verfügung. 	
Räumlichkeiten Speisebereich: - Kapazitäten - Größe - Lage	<ul style="list-style-type: none"> • Mensa mit 60 Plätzen (ca. 85 m²) im EG des Anbaus der Schule • Pflanztröge sorgen für angenehme Atmosphäre und Lärmdämmung • Sitzkonzept: Gruppentische für 6 Personen • Ausgabe in Schüsseln auf Servierwägen • Salatbar 	
Zuständigkeiten und Aufgaben – insbesondere bezüglich der Bereitstellung, Ausgabe, Abrechnung und Betreuung – wurden im Zusammenwirken von Kommune, Schulleitung und ggf. Kooperationspartner festgelegt	<input checked="" type="checkbox"/> zutreffend <input type="checkbox"/> nicht zutreffend	
Personaleinsatz	für pädagogische Aufgabenbereiche/ Aufsicht 2 Betreuer des Kooperationspartners	für die Essensausgabe 2 Angestellte der Kommune
Zu 2.2 Mittagsverpflegung *		
<p><u>Bei Anträgen auf dauerhafte Genehmigung sowie Erstanträgen:</u> Bitte stellen Sie in der Anlage zu diesem Formular ausführlich dar, wie das Speisekonzept in dem geplanten Ganztagsangebot umgesetzt werden soll. Die folgenden Stichpunkte zeigen auf, welche Aspekte bei der Planung zu beachten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Küche (Küchensystem¹, Bewirtschaftung, Ernährungskonzept...) ▪ Mensa (Schichtsystem, Ausgabesystem, Sitzkonzept, Lärmschutzkonzept...) <p><small>¹z.B. Ausgabe-, Aufbereitungs- oder Zubereitungsküche</small></p>		

2.3 Raumkonzept	
Das offene Ganztagsangebot findet in den Räumen der o. g. Schule/Einrichtung statt	<input checked="" type="checkbox"/> ja <hr/> <input type="checkbox"/> nein, sondern in folgenden Räumen/folgender Einrichtung in unmittelbarer Erreichbarkeit: Entfernung zum Schulgebäude (Beschreibung des Fußwegs, der Organisation sowie der Länge):
Folgende Räumlichkeiten stehen ausschließlich dem offenen Ganzttag zur Verfügung - Kapazitäten - Größe - Lage	<ul style="list-style-type: none"> • 1. OG des Anbaus: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ruheraum 1 (20 m²) ○ Ruheraum 2 (20 m²) ○ Bewegungsraum (70 m²) ○ Mehrzweckraum (50 m²) ○ Kreativraum (50 m²) ○ Besprechungszimmer für Schülersprechstunden, AG Streitschlichter (15 m²) • 4 Klassenräume für die HA-Betreuung (Klassenzimmer 1a, 1b, 2a, 2b) • 4 Differenzierungsräume für die HA-Betreuung (von 1a, 1b, 2a, 2b)
Folgende Räumlichkeiten der Schule stehen dem offenen Ganzttag zusätzlich zur Verfügung (z.B.: Sporthalle, Mehrzweckraum etc.):	<ul style="list-style-type: none"> • Turnhalle für Sportangebote • Pausenhof/ Außenanlagen • nach Absprache Klassenräume für AGs • nach Absprache Fachräume, z. B. Werkraum für AG Nähen

3. Sonstiges

Wichtige Ergänzungen	
----------------------	--

Wesentliche Änderungen v.a. hinsichtlich der Hausaufgabenbetreuung* bzw. des pädagogischen Konzepts* sind der Schulaufsicht unverzüglich anzuzeigen.

Für Erstellung und Umsetzung des Konzepts verantwortlich:

Name:

Melanie Muster, Rektorin

Max Mustermann, OGTS Koordinator

28.01.2019

Datum:

Unterschrift:

Melanie Muster

Schulleitung

Max Mustermann

OGTS-Koordinator